

## VOCALIST LIVE 5 *DigiTech*

*Anhand des mit der Gitarre gespielten Akkordmaterials seine eigene Stimme wirklich auf den Punkt ziehen, Chorstimmen dazuaddieren und das ganze mit Effekten abschmecken – tolle Sache. Und schon lange die Domäne von DigiTechs Vocalist-Reihe.*

TEXT THOMAS JESCHONNEK | FOTOS DIETER STORK



Über drei Jahre war der Vocalist Live 4 das Flaggschiff der DigiTech Gesangsharmonie-Prozessoren. Sein zum Test stehender Nachfolger orientiert sich jedoch auch am noch recht neuen Modell Live 3. Der Frage nach den Unterschieden gilt es nun nachzugehen, denn das Pedal kann, wie sein Vorgänger, bis zu vier Harmonie-Stimmen erzeugen und ebenfalls 50 User-Speicherplätze vorweisen. Der neue Vocalist Live 5 bietet jedoch die Möglichkeit, pro Preset unterschiedliche Settings für verschiedene Song-Teile wie Strophen und Refrain – hier Part A/B genannt – abzuspeichern und per Fuß abzurufen. Statt vier großflächiger Fußtaster wie beim Vocalist Live 4 (Test in Ausgabe 02/2008) bietet das neue Flaggschiff nun fünf normal große, ergonomisch angeordnete Fußschalter mit spürbarem Umschaltpunkt.

### *konstruktion*

Die DigiTech Vocalisten-Familie funktioniert nach dem Prinzip der intelligenten Akkord-

Erkennung namens musIQ. Eine umständliche Eingabe der Tonart ist also nicht erforderlich. Bevor das Gitarrensicht den Verstärker erreicht, wird es durch den Vocalist geführt, und aus sauberer gespielten Akkorden ermittelt der Prozessor alle nötigen Daten, um aus einem einstimmigen Gesang bis zu vier zusätzliche, harmonisierende Stimmen zu zaubern - inklusive Tonhöhenkorrektur, „Geschlechtsumwandlung“, sowie Raum- und Modulations-Effekten. Für das Gitarrensicht lassen sich separate Effekte wie Chorus, Echo und Hall aktivieren und mit abspeichern.

Das stabile Metallgehäuse ist seitlich durch angeschraubte Schutzleisten aus Kunststoff vor Kratzern und Rempeleien auf dem Bühnenboden geschützt, das Bedienfeld wirkt sehr aufgeräumt und vor allem einladend. Alle Funktionen sind in einer Art Matrix auf dem Gehäuse aufgedruckt und korrespondieren mit logisch angeordneten Tastern, fünf Endlosraster-Potis, drei Reglern, einer Pegel-Anzeige, einem großen LED-Display sowie weiteren LEDs. Auf der Rückseite wird

## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** DigiTech  
**Modell:** Vocalist Live 5  
**Gerätetyp:** Harmonie-Prozessor für Gesang  
**Herkunftsland:** USA  
**Anschlüsse:** Mic/Line-In, Guitar In, Guitar Thru, Left Out, Right Out, Left Line Out, Right Line Out, Headphones, Expression Pedal, 9 V AC In  
**Regler:** 5× Matrix, Vocal Level, Harmony Level, Guitar Level, Input Gain  
**Schalter/Taster:** Stereo, +48 V, Preset -, Preset +, A/B, Store, Utility, Key -, Key +, Maj/Min, musIQ, Preamp, EQ, Lead Effects, Reverb, Guitar Mix, Comp/Gate, Pitch Correct, Harmony, Delay, Effect (Tuner), Preset -, Part A/B, Preset +, Harmony, Ground Lift  
**Maße:** 358 × 65 × 211 BHT/mm  
**Besonderheiten:** Intelligente musIQ-Harmonie-Bildung, vier zusätzliche Stimmen, Tonhöhenkorrektur, Part A/B, Humanizer, separate Gitarreneffekte  
**Vertrieb:** Warwick  
 08258 Markneukirchen  
[www.warwick-distribution.de](http://www.warwick-distribution.de)  
**Preis:** ca. € 647 inkl. Netzteil

manch einer das Fehlen einer Aux-In-Buchse zum Einspeisen von Playbacks von CDs oder mp3-Files wie beim Vorgänger vermissen, ansonsten hat hier der Hersteller (außer der Anschlusspositionierung) aber nichts verändert. Hier wird das Gesangsmikrofon via XLR-Buchse – mit schaltbarer +48-V-Phantom-Speisung – eingestöpselt, hier befindet sich der Mikro-Level-Regler, und hier werden auch Gitarre, Gitarren-Amp sowie die P.A. über XLR-Buchsen mit schaltbarem Ground Lift angeschlossen, Klinken-Line-Outs, eine Kopfhörerbuchse zum Üben, Testen und Einstellen finden wir hier ebenso wie eine Anschlussmöglichkeit für ein Expression-Pedal. Das im Lieferumfang enthaltene 9-V-Wechselstrom-Steckernetzteil ist mit einem Winkelstecker versehen, eine Zugschulter für das Stromkabel am Gehäuse gibt es nicht. In diesem Falle nicht weiter schlimm, der abgewinkelte Stecker rutscht im Betrieb nicht aus seiner Buchse.

### *praxis*

Schließen wir also Gitarre, Mikro, Amp und P.A. an den neuen Vocalist an. Für Erstere gibt's auch gleich eine Stimmfunktion.

Solange man die A-Saite der Gitarre auf den Kammerton A (440 Hz) stimmt, kommt die musIQ-Software des Vocalist übrigens auch problemlos mit Open- oder Dropped-Tunings klar. Auch kann zur Akkorderkennung statt einer Gitarre ein Keyboard angeschlossen werden, dessen Ausgangspegel man nur geringfügig absenken muss um die Schaltung nicht zu übersteuern.

Das Display wurde im Vergleich zum Vorgänger deutlich verbessert. In Verbindung mit den großen, klaren und hellen LED-Zeichen macht die logische Bedienung des neuen Vocalist Spaß. Ohne sich bücken zu müssen lassen sich aus dem Stand heraus jederzeit alle Werte ablesen. Wie erwartet ähneln Bedienung und neue bzw. verbesserte Features denen des in Ausgabe 06/2010 gecheckten DigiTech-Modells Live 3. Auch die Fußschalter sind identisch. Durch ihre ergonomische Anordnung und den unterm Fuß spürbaren Umschaltmechanismus lassen sich diese beim Modell Live 5 in der Tat besser bedienen als beim Vorgänger, zumal es durch die hinzugekommene und äußerst praktische Part A/B-Funktion nun fünf statt vier Fußschalter zu bedienen gilt. Das hohle Metallgehäuse wird jedoch für diese Art von Fußschalter zum mechanischen Resonanzkörper, was innerhalb einer Band oder in lautem Ambiente gewiss nicht stört. Aber wer Solo oder in einem Duo auftritt, und dann noch möglicherweise auf einer Holzbühne direkt vor Publikum spielt, unterhält dieses ungewollt vor jedem neuen Song durch Preset- und Funktionswahl zunächst mit einer unschönen und recht lauten Klackersymphonie. Zumindest braucht man die Preset-Fußschalter nicht beispielsweise 20 Mal zu treten um einen von 20 Positionen entfernten Speicherplatz zu erreichen, sondern man hält einfach den Fußschalter solange gedrückt bis die gewünschte Position erreicht ist.

Es ist wieder einmal erstaunlich und beeindruckend, wie sicher das Tracking bei der Erzeugung künstlicher Chorstimmen arbeitet, und vor allem, wie natürlich und harmonisch diese klingen und mit der Hauptstimme zu einer Einheit verschmelzen. Echt gelungen ist auch der Humanizer-Effekt, bei dem die Harmoniestimmen groovig und lebendig, statt starr und roboterhaft mitsingen. Sicher, manch einem werden Funktionen wie Gender-Control (männlicher oder weiblicher Touch für die Harmoniestimmen) und Tonhöhenkorrektur, bei leicht schiefem Gesang für Chor und Hauptstimme separat, prinzipiell nicht zusagen, aber all diese Funktionen müssen ja nicht eingesetzt werden.



Fakt ist, dass sie bestens funktionieren und absolut harmonisch klingen, wenn man es mit der Effektstärke nicht übertreibt. Für experimentelle Sounds, eignen sich die Maximal-Settings wiederum vorzüglich. Solange man dem Gerät saubere und korrekte Akkorde vorgibt, generiert der Vocalist Live 5 aus dem ursprünglich einstimmigen Gesang harmonische zwei- bis vierstimmige Zusatzchorstimmen und macht auch bei skalenfremden Gesangstönen nicht gleich schlapp.

Weitere deutliche Verbesserungen bzw. Verfeinerungen bewirkt die fortgeschrittene musIQ-Technologie, was sich beispielsweise in sichererem und schnellerem Tracking und „echterem“ sowie voluminöserem Harmoniestimmen- bzw. Gesamt-Sound äußert. Gesangs- und Gitarren-Effekte wurden deutlich verbessert, alles klingt runder, wertiger und ansprechender. Ein Umstieg vom 4er zum neuen 5er Modell kann sich also lohnen, oder man greift zum kleineren 3er Pedal. Eine Mic-Thru-Buchse zum Durchschleifen des Mikrofonsignals ist zwar nicht vorhanden, aber ich persönlich habe diese nicht vermisst.

DigiTech hat seine Vocalisten merklich aus der Praxis heraus und nicht am Reißbrett entwickelt. Wer den Gesang mit einer Akustikgitarre begleiten und steuern will, kann mit Hilfe des Guitar-Level-Potis das Gitarrensignal ebenfalls auf die XLR-Ausgänge routen, und so auf einen Akustikgitarrenverstärker verzichten. In Verbindung mit einer E-Gitarre klappt das in gewissem Rahmen ebenfalls, wenn man zwischen Instrument und Vocalist einen Ampmodeller

stöpselt. Dabei muss dann allerdings sichergestellt sein, dass der musIQ-Prozessor die Akkorde auch erkennen kann; das funktioniert verständlicherweise (fast) nur mit cleanen Verstärkermodellen und ohne zusätzliche Effekte.

### resümee

Es sind die kleinen und feinen Details, die den neuen Vocalist Live 5 auszeichnen. Die versetzt angeordneten Fußschalter mit den hinzugekommenen A/B-Part-Funktionen erweitern die musikalischen Möglichkeiten enorm. Ob die mechanischen Umschaltgeräusche der Fußschalter die eigene Performance stören, muss jeder vor dem Kauf selbst ausprobieren. Insgesamt gesehen stellt der Vocalist Live 5 ein tolles Tool für professionelle Gitarristen und Sänger dar, mit deutlichen Detailverbesserungen gegenüber dem Vorgänger. ■

### PLUS

- Harmonie-, Humanizer- und Tonhöhen-Korrektur-Effekte
- verbesserte Funktionen
- Hall-, Delay- und Modulations-Effekte
- separate Gitarreneffekte, Stimmfunktion
- Bedienung, Live-Tauglichkeit
- Speicherplätze inkl. A/B-Parts
- Preis/Leistung

